



Universelle, zentral managebare VPN Client Suite für macOS/OS X

- Zentrales Management und Network Access Control
- Kompatibilität zu VPN Gateways (IPsec-Standard)
- Integrierte, dynamische Personal Firewall
- VPN Path Finder Technology (Fallback IPsec / HTTPS)
- Starke Authentisierung (Zertifikate), Biometrie
- Unterstützung Apple Zertifikatsspeicher
- FIPS Inside
- Kostenlose 30-Tage-Vollversion

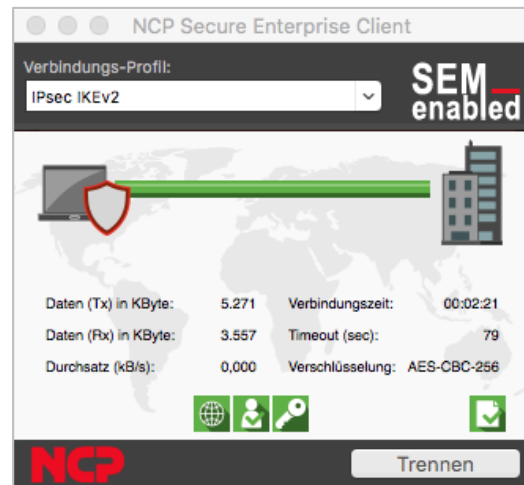
Universalität und Kommunikation

Der NCP Secure Enterprise macOS Client ist ein Baustein von NCP „Next Generation Network Access Technology“ - der ganzheitlichen Remote Access VPN-Lösung. Auf Basis des IPsec-Standards können hochsichere Datenverbindungen zu VPN Gateways aller namhaften Anbieter hergestellt werden. Der Verbindungsaufbau erfolgt über beliebige Netze (auch iPhone Tethering via USB oder Bluetooth). Mobile Mitarbeiter können mit Mac-Endgeräten von jedem Standort, weltweit auf das zentrale Datennetz zugreifen.

Die von NCP entwickelte „VPN Path Finder Technology“ ermöglicht Remote Access auch hinter Firewalls bzw. Proxies, deren Einstellung IPsec-Datenverbindungen grundsätzlich verhindert. Hierbei wird automatisch in einen modifizierten IPsec-Protokoll-Modus gewechselt, der den zur Verfügung stehenden HTTPS-Port für den VPN-Tunnel nutzt.

Sicherheit

Der NCP Secure Enterprise Client verfügt über zusätzliche Sicherheitsmechanismen wie eine integrierte dynamische Personal Firewall. Diese ist administrierbar, so dass Regelwerke für Ports, IP-Adressen, Segmente und Applikationen zentral vom Administrator definiert werden können.



Das Feature „Friendly Net Detection“ erkennt anhand der im Client vorgegebenen Sicherheitsregeln, ob sich der Anwender in einem sicheren oder unsicheren Netz befindet. Es aktiviert je nach Netz die entsprechenden Firewall-Regeln.

Weitere Security Features sind die Unterstützung von OTP-Lösungen (One Time Passwort) und Zertifikaten in einer PKI (Public Key Infrastructure). Zur Identifizierung firmenzugehöriger Hardware kann auf dem Endgerät ein Maschinenzertifikat abgelegt werden.

Dieses Zertifikat kann wahlweise im Dateisystem oder im Zertifikatsspeicher von OS X, dem Schlüsselbund, abgelegt sein. Ein Endpoint Policy-Check verhindert den Zugriff ungenügend geschützter bzw. nicht dem aktuellen Service Pack-Stand entsprechender Endgeräte auf das zentrale Datennetz.

Der IPsec Client integriert kryptografische Algorithmen nach FIPS-Standard. Das eingebettete Kryptografiemodul, das diese Algorithmen beinhaltet, ist nach FIPS 140-2 zertifiziert (Zertifikat #1747).

Datenblatt

NCP Secure Enterprise macOS Client



Usability und Wirtschaftlichkeit

Die einfache Bedienung und die zentrale Administrierbarkeit des NCP Secure Enterprise Mac Clients sind einzigartig am Markt. Die grafische, intuitive Benutzeroberfläche informiert über alle Verbindungs- und Sicherheitsstati vor und während einer Datenverbindung. Wahlweise lässt sich die Benutzeroberfläche des Clients auch platzsparend in der Menüleiste von OS X minimiert darstellen. Detaillierte Log-Informationen sorgen im Servicefall für rasche Hilfe durch den Helpdesk. Ein Konfigurations-Assistent ermöglicht das einfache Anlegen von Profilen.

Zentrales Management

Rollout, Inbetriebnahme und Administration des NCP Secure Enterprise Mac Client erfolgen über das NCP Secure Enterprise Management als „Single Point of Administration“.



Betriebssysteme

macOS High Sierra 10.13, macOS 10.12 Sierra, OS X 10.11 El Capitan, OS X 10.10 Yosemite

Zentrale Verwaltung

Das NCP Secure Enterprise Management (SEM) bietet als „Single Point of Administration“ alle Funktionalitäten und Automatismen für Rollout, Inbetriebnahme und den wirtschaftlichen Einsatz eines Secure Enterprise Clients.

Das Secure Enterprise Management (SEM) versorgt den Enterprise Client über die VPN-Verbindung oder LAN (im Firmennetz) automatisch mit

- Konfigurations-Updates
- Zertifikats-Updates
- Aktualisierungen des Update Clients

Network Access Control

Die Richtlinien für eine Endpoint Security (Endpoint Policy Enforcement) werden am Secure Enterprise Management (SEM) zentral erstellt. Entsprechend der erstellten Regeln erhält der Enterprise Client Zugang zum Firmennetz

High Availability Services

Der NCP Secure Enterprise Client unterstützt die NCP HA Services, die nach dem Client Server-Prinzip arbeiten und in unterschiedlichen Betriebsmodi (Load Balancing- und Failsafe-Modus) eingesetzt werden können. Die VPN-Verbindung wird für den Anwender des Enterprise Clients im Hintergrund auch bei hohem Lastaufkommen oder einem Serverausfall ohne zeitliche Verzögerung sicher ins Firmennetz aufgebaut

Security Features

Unterstützung aller IPsec-Standards nach RFC

Personal Firewall

- Stateful Packet Inspection
- IP-NAT (Network Address Translation)
- Friendly Net Detection (Automatische Umschaltung der Firewall-Regeln bei Erkennung des angeschlossenen Netzwerkes anhand des IP-Adressbereiches, der Mac-Adresse des DHCP-Servers oder eines NCP FND-Servers)
- Differenzierte Filterregeln bezüglich:
 - Protokolle, Ports und Adressen
 - Schutz des LAN-Adapters

Virtual Private Networking

RFC-konformes IPsec (Layer 3 Tunneling)

- IPsec Tunnel Mode
- IPsec-Proposals werden über das IPsec-Gateway ausgehandelt (IKE, Phase 2)
- Kommunikation nur im Tunnel
- Message Transfer Unit (MTU) Size Fragmentation und Re-assembly
- Network Address Translation-Traversal (NAT-T)
- Dead Peer Detection (DPD)

Verschlüsselung (Encryption)

Symmetrisch: AES 128, 192, 256 Bit; Blowfish 128, 448 Bit; Triple-DES 112 /168 Bit

Asymmetrisch: RSA bis 2048 Bit, für dynamischen Schlüsselaustausch

Seamless Rekeying

Hash / Message Authentisierungs-Algorithmen:

- SHA1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5
- Diffie Hellman Gruppen 1, 2, 5, 14 für asymmetrischen Schlüsselaustausch und PFS



FIPS Inside

Der IPsec Client integriert kryptografische Algorithmen nach FIPS-Standard. Das eingebettete Kryptografiemodul, das diese Algorithmen beinhaltet, ist nach FIPS 140-2 zertifiziert (Zertifikat #1747)

Die FIPS Kompatibilität ist immer gegeben, wenn einer der folgenden Algorithmen für Aufbau und Verschlüsselung der IPsec-Verbindung genutzt werden:

- Diffie Hellman-Gruppe: Gruppe 2 oder höher (DH ab einer Länge von 1024 Bit)
- Hash-Algorithmen: SHA1, SHA 256, SHA 384 oder SHA 512 Bit
- Verschlüsselungsalgorithmen: AES mit 128, 192 oder 256 Bit oder Triple DES

Authentisierungsverfahren

Internet Key Exchange (IKE):

- Aggressive Mode und Main Mode
- Quick Mode
- Perfect Forward Secrecy (PFS)
- IKE-Config-Mode für die dynamische Zuteilung einer virtuellen Adresse aus dem internen Adressbereich (private IP)
- Pre-shared Secrets oder RSA-Signaturen (mit entsprechender Public Key Infrastructure)

Benutzer-Authentisierung:

- XAUTH für erweiterte Benutzer-Authentisierung
- One-Time-Passwörter und Challenge Response Systeme
- Zugangsdaten aus Zertifikaten (PKI)

Unterstützung von Zertifikaten in einer PKI:

- Multi-Zertifikats-Konfiguration für die Schnittstellen PKCS#11 und PKCS#12

Maschinen-Authentisierung:

- Zertifikatsbasierte Authentisierung mittels Zertifikaten aus dem Dateisystem oder dem OS X-Schlüsselbund

Seamless Rekeying (PFS)

IEEE 802.1x:

- Extensible Authentication Protocol – Message Digest 5 (EAP-MD5): Erweiterte Authentisierung gegenüber Switches und Zugriffspunkten (Layer 2)
- Extensible Authentication Protocol – Transport Layer Security (EAP-TLS): - gegenüber Switches und Zugriffspunkten auf der Basis von Zertifikaten (Layer 2)

RSA SecurID Ready



Starke Authentisierung - Standards

Biometrische Authentisierung ab macOS 10.12 Sierra
X.509 v.3 Standard

Zertifikats-Unterstützung in einer PKI über folgende Schnittstellen:

- PKCS#11-Schnittstelle für Authentisierungs-Lösungen von Drittanbietern (Token / Smartcards)
- PKCS#12-Schnittstelle für private Schlüssel (Soft-Zertifikate)

PIN Richtlinien: Administrative Vorgabe für die Eingabe beliebig komplexer PINs

Widerrufs- und Sperrverfahren (Revocation):

End-entity Public-key Certificate Revocation List (EPRL vormals CRL)

Certification Authority Revocation List, (CARL vormals ARL)

Online Certificate Status Protocol (OCSP)

Certificate Management Protocol (CMP)*

Networking Features

Sichere Netzwerk Schnittstelle

Interface Filter

- NCP Interface-Filter stellen die Schnittstelle zu allen Netzwerk-Interfaces der PPP- und Ethernet-Familie her.
- Volle Unterstützung von Wireless Local Area Network (WLAN)
- Volle Unterstützung von Wireless Wide Area Network (WWAN)

Netzwerkprotokoll

IP

Verbindungssteuerung

Dead Peer Detection mit konfigurierbarem Zeitintervall

Short Hold Mode

Timeout (für ausgehende, eingehende und bi-direktionale Verbindungen)

Verbindungs-Medien

LAN

Unterstützte Verbindungsmedien für Apple oder Medienschnittstellen und Management Tools von Drittherstellern:

- LAN / Ethernet
- WLAN
- GPRS / UMTS und GSM
- ISDN
- Modem

iPhone tethering via USB oder Bluetooth

VPN Path Finder

NCP Path Finder Technology

Fallback bis HTTPS (port 443) von IPsec wenn Port 500 bzw. UDP Encapsulation nicht möglich ist **

IP Address Allocation

Dynamic Host Control Protocol (DHCP)

Domain Name Service (DNS): Anwahl des zentralen Gateways mit wechselnder öffentlicher IP-Adresse durch Abfrage der IP-Adresse über einen DNS-Server

Bei Split-Tunneling ist die genaue Spezifizierung jener Domains möglich, deren DNS-Pakete über den VPN-Tunnel geleitet werden sollen

Datenblatt

NCP Secure Enterprise macOS Client



Datenkompression

IPsec Compression: LZS, deflate

Weitere Features

VoIP Priorisierung
UDP Encapsulation
PPP über Ethernet

Unterstützte Standards

Internet Society
RFCs und Drafts

Security Architecture for the Internet Protocol und assoc. RFCs (RFC2401 - 2409),
Internet Key Exchange Protocol (includes IKMP/Oakley) (RFC 2406),
Negotiation of NAT-Traversal in the IKE (RFC 3947),
UDP encapsulation of IPsec Packets (RFC 3948),
Encapsulating Security Payloads (ESP)

Client Monitor

Intuitive, grafische
Benutzeroberfläche

Mehrsprachigkeit (Englisch, Deutsch)

- Monitor & Setup
- Online Hilfe und Lizenz

Icon, das den Verbindungsstatus anzeigt

Passwort-geschützte Konfiguration und Profil-Management

Trace Tool für Fehlerdiagnose

Start des Monitors optional automatisch nach Systemstart als Vollbild oder als Icon in der Menüleiste

*) NCP FND- Server kann kostenlos als Add-On hier heruntergeladen werden:

<https://www.ncp-e.com/de/service/download-vpn-client.html>

**) Voraussetzung: Installation NCP Secure Enterprise Management

Weitere Informationen zum NCP Secure Enterprise Mac Client finden Sie hier:

<https://www.ncp-e.com/de/produkte/zentral-gemanagte-vpn-loesung/managed-clients.html>

Weitere Informationen zum letzten Stand der Entwicklung der NCP-Produkte erhalten Sie auf der Website:

<https://www.ncp-e.com/de/service/download-vpn-client.html>

Weitere Unterstützung bei Fragen zum NCP Secure Enterprise MAC Client, erhalten Sie über die Mail-Adressen auf folgender Seite:

<https://www.ncp-e.com/de/unternehmen/kontakt.html>

E-Mail: support@ncp-e.com



FIPS 140-2 Inside

NCP PATH FINDER